

## Montageanleitung Sonnensegel

BV:



Hardthausen,

**Lieferumfang:**

Zeichnung:

Ausführung, Form, Größe, Farbe bzw. Anzahl der Komponenten nach Zeichnung.

Pos	Name	optional	Bemerkung
<b>Lieferumfang</b>			
A	Sonnensegel		Pfostennummern an Ecken
B	Pfosten		Pfostennummer am Schwert
C	Bodenhülse	X	mit Ausrichtungskerbe
D	Schraube mit Mutter		M12 verzinkt
E	Gummiexpander		
F	Fangleine		
G	Schäkel		
H	D-Ring		
I	Wartungsöl		
J	Tangowinde	X	mit abnehmbarer Kurbel
<b>Benötigte Hilfsmittel</b>			
K	Kettenzug	X	Im Baumarkt oder bei uns erhältlich
L	Ruck-Zuck-Beton		im Baumarkt erhältlich
M	Fundamentrohr (Kunststoff)		im Baustoffhandel erhältlich

## Platzbedarf:

Nach Zeichnung bzw. Fundamentplan

## weitere Hilfsmittel:

Je nach Arbeitshöhe: Leiter / Arbeitsbühne etc.  
Maßband  
Wasserwaage, Winkelwasserwaage  
Schaufel, Spaten, etc...  
Diverse Maul- bzw. Inbusschlüssel  
Hammer  
Holzkeile  
Kanthölzer, Holzlatten etc

**!!! Bitte überprüfen Sie vor der Montage eine Vollständige Lieferung !!!**

## Montageanleitung

### die Montage sollte stets von geschulten Fachkräften durchgeführt werden

Bitte achten Sie sorgfältig darauf, dass bei allen Verschraubungen und ganz besonders bei Edeltalstahlgewinden sich keine Schmutzablagerungen auf bzw. in den Gewindegängen befinden. Mit Tuch / Pressluft / Bürste reinigen und anschließend das Gewinde mit Wartungsspray einsprühen.

**- Keine Gewährleistung auf kaltverschweißte bzw. festgefressene Verschraubungen -**

## **Montage Pfosten**

1. Stichmaße (Positionen) und Ausrichtepunkte der Pfosten auf dem Boden nach Zeichnung einmessen und mit Kreide, Markierfarbe oder Heringen markieren.
2. Ausschachtung nach Zeichnung.
3. Filterschicht Schotter bzw. Kies ca. 10 cm dick aufbringen.
4. Falls statisch erforderlich, Armierung einbauen (siehe Armierungsplan).
5. Fundamentrohr (M) in die Ausschachtung stellen und mit Kanthölzern oder Holzlatten fixieren.
6. Fundament mit Beton C25/30 bis Fundamentoberkante (ca. 20 cm unter fertig Boden) füllen und verdichten.



→ *Erst nach einer angemessenen **Abbindezeit** des Betons kann mit dem nächsten Schritt fortgefahren werden!*

7. Kanthölzer entfernen und Fundamentrohre direkt über Betonoberkante abschneiden.
8. mit Bodenhülsen:

Die Bodenhülsen (C) in die Fundamentrohre (M) stellen und nach Stichmaßen und Ausrichtepunkten (siehe Zeichnung) ausrichten und mit Holzkeilen fixieren. Die Kerben in den Bodenhülsen dienen hierbei als Drehrichtung.

### ohne Bodenhülsen:

Die Pfosten (B) in die Fundamentrohre (M) stellen (Pfostennummern beachten) und nach Stichmaßen und Ausrichtepunkten (siehe Zeichnung) ausrichten und mit Holzkeilen fixieren.

Die Schwerter an den Pfosten dienen hierbei zur Ausrichtung.

→ *Lange Schwertseite nach innen!*

9. Bodenhülse bzw. Pfosten in Fundamentrohr, wie auf der Verpackung des Ruck-Zuck-Beton (L) beschrieben, einbetonieren.  
→ *Der Schnellbeton ist erst nach ca. 24 Stunden **Aushärtezeit** belastbar!*
10. Die Pfosten können nach dem Aushärten in die Bodenhülsen eingeführt und mit den mitgelieferten Schrauben (D) befestigt werden (Wartungsspray verwenden).



11. Um ein Passgenaues Sonnensegel zu erhalten, empfehlen wir die Herstellung des Segels erst nach Aufbau der Pfosten.  
Hierzu messen Sie die Abstände zwischen den oberen Löchern der Schwerter zueinander:  
Lassen Sie uns die Abstände aller Pfosten zukommen damit wir mit der Anfertigung des Sonnensegels beginnen können.



## Sonnensegel aufhängen

*Eine vollständige **Aushärtung** des Betons ist nach ca. 28 Tagen erreicht.  
Erst nach dieser Trocknungszeit darf mit dem Aufhängen des Sonnensegels begonnen werden!*

1. Zunächst befestigen Sie die mitgelieferten Gummiexpander (E) samt Fangleine (F) mit dem Schäkkel (G) am D-Ring (H) des Sonnensegels (A).  
→ *die Gewinde der Schäkkelbolzen mit Wartungsspray benetzen!*
2. Legen Sie das Sonnensegel entsprechend der Zeichnung auf den Boden und achten Sie dabei auf die Nummerierung der Ecken zu den Pfosten.  
→ *Hierbei sollte behutsam mit dem Segel umgegangen werden, um keine Beschädigungen durch scharfe Kanten etc. zu verursachen.*
3. Zum Einhängen des Sonnensegels benötigen Sie eine ausreichend hohe Leiter bzw. Arbeitsbühne, einen Kettenzug und einen Schäkelschlüssel bzw. eine Zange.  
Beginnen Sie mit dem Einhängen der Sonnensegel an Pfosten mit mehreren Schwertern (falls vorhanden) jeweils am untersten Schwert! Die Nummerierungen am Schwert und am Sonnensegel müssen dabei übereinstimmen.  
Sollte eine Tangowinde (J) vorhanden sein muss das Sonnensegel zuerst an den Pfosten ohne Tangowinde aufgehängt werden.
4. Befestigen Sie jetzt den in Schritt 1 vormontierten Expander mit dem Schäkkel am oberen Loch des Schwertes.  
→ *Wenn Sie das Segel von Hand nicht an den Pfosten heranziehen können nehmen sie einen Kettenzug (K) zu Hilfe, dieser kann in den dafür vorgesehenen Bohrungen auf der Deckelplatte des Pfostens und am D-Ring (H) des Sonnensegels eingehängt werden. Ziehen sie das Segel soweit an den Pfosten heran, bis der Expander mit dem Schäkkel (G) im Pfostenschwert (oberes Loch) eingehängt werden kann.*



5. Verfahren Sie mit den nächsten Ecken wie im Schritt 4 beschrieben, bis das Sonnensegel aufgehängt ist.
6. Für weitere Sonnensegel wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.
7. Nun sollte kontrolliert werden, ob alle Schäkel (G) fest mit einer Zange angezogen worden sind.

## **Sonnensegel abhängen**

1. Falls eine Tangowinde (J) vorhanden ist sollte zuerst über diese das Segel abgelassen werden, bevor die anderen Ecken gelöst werden.
2. Den Kettenzug (K) an der Oberseite der Deckelplatte in den Bohrungen einhängen.
3. Den Haken an der Kette des Kettenzugs am D-Ring (H) des Sonnensegels, das am oberen Pfostenschwert hängt, einhängen.
4. Mit dem Kettenzug das Sonnensegel soweit zum Pfosten heranziehen, bis der Expander locker am Pfosten hängt.
5. Sprühen Sie Wartungsspray auf das Gewinde des Schäkelbolzens (G) und schrauben Sie den Bolzen heraus.
6. Den Kettenzug lösen (entspannen) und komplett ausfahren.
7. Das Sonnensegel am Kettenzug aushängen. Achten Sie dabei darauf, das Segel nicht über scharfe Kanten oder ähnlichem zu ziehen.
8. Wiederholen sie die Schritte 1 bis 7 an jedem Pfosten, bis das Sonnensegel abgehängt ist.
9. Vor dem Einlagern / überwintern der Sonnensegel sollten Sie die Segel, wie in der Pflegeanleitung beschrieben, reinigen.
10. Die gereinigten Segel trocknen und anschließend zusammengelegt in den mitgelieferten Säcken an einem trockenen Ort einlagern.

## **Sicherheitshinweise**

- Sollten Schrauben, Muttern etc. lose sein, ist der Bereich von Personen zu Räumen.
- Sollten Pfosten Lose sein (Wackeln) ist der Bereich von Personen zu Räumen.
- Bei Sturm ist der Bereich von Personen zu Räumen und nicht als Unterstand zu benutzen.

## **Pflege und Reinigung**

Bei aufkommendem Starkwind (ab Windstärke 6), Starkregen und Hagel (Gefahr der Bildung von Wassersäcken), Schneefall, Sandstürmen (Sandsackbildung), müssen Sonnensegel abgehängt, abgesenkt oder eingerollt werden! Des Weiteren bei Begrünung der Segel z.B.: durch Moos werden die Gitteröffnungen verschlossen und es besteht wiederum die Gefahr der Bildung von Wassersäcken etc. die zur Zerrstörung der Segel führen kann.

Durch Schadstoffe in der Luft, Tierkot, Laub etc. das sich auf dem Sonnensegel absetzt, kann das Kunststoffgewebe angegriffen werden, so dass das Gewebe im Laufe der Zeit porös und brüchig werden kann. Damit ihr Sonnensegel lange erhalten bleibt, empfehlen wir das Gewebe in regelmäßigen Intervallen mit einer weichen Bürste oder einem weichen Tuch und neutralen Reinigungsmitteln zu reinigen.

Siehe auch **Soltis Wartungs- und Reinigungsanleitung**

## Wartung

**!!! die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sollten stets von geschulten Fachkräften durchgeführt werden !!!**

Verschmutzte Teile, die sich nicht reinigen lassen, sind auszutauschen.

Bei starker Beanspruchung der Anlage sollten verstärkte Kontrollen und/oder Wartungen vorgenommen werden.

Die Anlage ist bei unvollständiger Installation oder Zerlegung wie auch während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten entsprechend **abzusperren / abzusichern!**

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können sie uns telefonisch unter **Tel.: +49 (0) 7139 7183** erreichen.

### **Intervall-Wartungsanleitung**

#### monatlich:

- Gummiexpander und Gewebe auf Verschleiß, Abrieb, Überdehnung und andere Beschädigungen überprüfen und ggf. auswechseln.

#### halbjährlich:

- Standfestigkeit der Pfosten und Fundamente überprüfen.
- Sämtliche Verbindungselemente auf Verschleiß und festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen und beschädigte Teile auswechseln.

Es wird empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch Benutzung, Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- bzw. Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen der Anlage.

Die Regelmäßige Kontrolle ihrer Anlage, bei der erkannte Mängel fachgerecht beseitigt werden, garantiert ihnen die einwandfreie Funktion und reduziert das Unfallrisiko auf ein Minimum.

## Wartungsprotokoll

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	Gerät ist			Festgestellte Mängel	Mängel behoben durch	Datum
		In Ordnung	Bedingt einsatz- bereit	gesperrt			

**Notizen**

### WARTUNGSPROTOKOLL

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	Gerät ist			Festgestellte Mängel	Mängel behoben durch	Datum
		In Ordnung	Bedingt einsatzbereit	gesperrt			

# Pflege- und Garantieheft

---

***SOLTIS***<sup>®</sup>

**FERRARI**



**INHALTSANGABE**

**. Allgemeines**

Zweck ..... 3  
Einsatzgebiete ..... 3

**. Pflegebedingungen für Soltis-Gewebe® ..... 4**

**. Kontrollen**

Regelmässige Kontrollen ..... 5  
Besondere Kontrollen ..... 5

**. Reinigungsverfahren**

Regelmässige Reinigung ..... 6  
Reinigungsverfahren ..... 6/7  
Besondere Reinigung ..... 8

**. Für Soltis® ungeeignete Reinigungsverfahren und -mittel ..... 9**

**. Garantiebedingungen ..... 10**

**. Anhang**

Technisches Datenblatt der Reinigungsmittels ..... 11

# Allgemeines

## **Zweck:**

Zweck dieses Heftes ist die Festlegung :

- der Pflegebedingungen für SOLTIS® -Membranen,
- der Standardkontrollen,
- der notwendigen Reinigungsverfahren,
- der Verwendung des Reinigungsmittels FERRARI® CLEAN,
- der ungeeigneten Reinigungsverfahren,
- der Garantiebedingungen.

## **Einsatzgebiete:**

Die für den Sonnenschutz von Gebäuden bestimmten SOLTIS®-Gewebe werden nach dem FERRARI® PRÉCONTRAIINT®-Verfahren hergestellt und haben alle Kontrollen der Qualitätssicherung ISO 9001 erfolgreich durchlaufen.

Die Eigenschaften der im Innen- und Aussenbereich sowohl für bewegliche als auch für feste Store- und Markisensysteme eingesetzten Gewebe gestatten ausserdem die Abdeckung grosser Flächen in senkrechter (Fassaden) und in horizontaler Lage (Glasdächer, Verandas, Balkone, Terrassen).

Wie alle hochwertigen Materialien behalten SOLTIS® -Textilien ihre Eigenschaften bei, wenn sie unter Beachtung der in diesem Heft gegebenen Anweisungen gepflegt werden.

# Pflegebedingungen für Soltis-Gewebe®

Die Verbundstruktur der technischen SOLTIS® -Gewebe (Polyester, PVC) verleiht ihnen eine äusserst hohe Beständigkeit gegen Klima- und Witterungseinflüsse wie: Wind, Sonne, Regen, Mikroorganismen, Staub und verschiedene Verschmutzungen.

Die Pflegebedingungen beschränken sich auf folgende Arbeiten:

- regelmässige oder besondere Kontrollen,
- regelmässige oder besondere Reinigung.

Die Intervalle und die Art der Kontroll- und Reinigungsarbeiten sind hauptsächlich von folgenden Faktoren abhängig :

- von der Montageposition des Gewebes: In senkrechter Position entstehen weniger Ablagerungen als in waagerechter Position;
- von der Beanspruchung durch klimatische (Regen, Wind, Hagel, Schnee) und organische (Laub, Pollen, Staub) Einflüsse;
- von der Art und Stärke der Ablagerungen.

Die untenstehende Tabelle gibt die empfohlene Durchschnittsdauer zwischen den Pflegearbeiten in Monaten an:

<i>POSITION DES GEWEBES</i>	<i>LEICHTE NIEDERSCHLÄGE</i>		<i>STARKE NIEDERSCHLÄGE</i>	
	<b>Geringe Verschmutzung</b>	<b>Hartnäckige Verschmutzung</b>	<b>Geringe Verschmutzung</b>	<b>Hartnäckige Verschmutzung</b>
<b>Senkrecht</b>	<b>36 monate</b>	<b>24 monate</b>	<b>24 monate</b>	<b>12 monate</b>
<b>Waagrecht</b>	<b>24 monate</b>	<b>12 monate</b>	<b>12 monate</b>	<b>6 monate</b>

# Kontrollen

## **Regelmässige Kontrollen:**

Die regelmässig auszuführenden Kontrollen bestehen in der Sichtprüfung der Membrane, um die Übereinstimmung mit folgenden Bedingungen zu gewährleisten:

- keine Risse an den Rändern oder im Inneren,
- kein Abblättern an den Verschweissungen,
- keine dicken Ablagerungen auf der Oberfläche (Laub, Insekten, Asche, usw.).

Falls Anzeichen von Mängeln bemerkt werden, den Fachmann / Installateur / Hersteller verständigen, der über die zu ergreifenden Massnahmen entscheidet.

## **Besondere Kontrollen:**

Besondere Kontrollen bestehen in der gleichen Sichtprüfung wie bei regelmässigen Kontrollen. Es handelt sich um eine sofortige Untersuchung nach aussergewöhnlichen Beanspruchungen mit ungewollter oder zufälliger Ursache.

Diese Beanspruchungen entstehen beim Eintritt folgender Ereignisse:

- starker Sturm mit extremen Winden im oberen, für die Region zulässigen Grenzbereich (oder darüber);
- Schnee- oder Hagelfälle, die Lasten im oberen, für die Region zulässigen Grenzbereich (oder darüber) erzeugen;
- Zufallsbedingtes Auftreffen beim Fallen schwerer, zerreissender oder ätzender Fremdkörper.

## Reinigungsverfahren

### **Regelmässige Reinigung:**

Die Reinigungsintervalle werden im Kapitel "**Pflegebedingungen für SOLTIS®-Gewebe**" angegeben.

Ein Gewebe gilt als schmutzig, wenn es Spuren von leicht erkennbarer, bleibender Intensität aufweist. Oft sind diese Spuren das Ergebnis einer schrittweisen Ansammlung kleinerer Mengen von durch das Wetter transportierten Partikeln (Wind, Regen, Rieseln von Wasser).

Aus zwei wesentlichen Gründen sind Soltis®-Gewebe besonders beständig gegen Schmutzstoffe:

- ihre besonders glatte Oberflächentextur weist nur wenig Mikroporen auf, in denen sich Ablagerungen dauerhaft bilden können
- ihre Oberflächenbehandlung enthält einen Antihafstoff

Dennoch muss eine regelmässige Reinigung durchgeführt werden, um jeglichen Absatz von Schmutzstoffen zu verhindern.

### **Reinigungsverfahren:**

Ferrari® empfiehlt zwei Reinigungsverfahren für die es die Verwendung des Reinigungsmittels **FERRARI® CLEAN** bzw. des Reinigungsmittels **FERRARI® FORMULE S** anbietet.

#### **1> Mit dem Reinigungsmittel FERRARI® CLEAN**

Das Reinigungsmittel **FERRARI® CLEAN** wurde speziell zur Reinigung von SOLTIS®-Geweben entwickelt.

Das gebrauchsfertige, schon verdünnte Spray wird in einer 500 ml-Flasche angeboten und erleichtert die notwendige, regelmässige Reinigung aller Gewebe, die Luftverschmutzungen und Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

**Siehe technisches Datenblatt Seite 11 für ausführliche Informationen zum Reinigungsmittel.**

#### **Verwendung:**

- a) Das Gewebe vollständig entfalten
- b) Gebrauchsanleitung (siehe auf Flaschenrückseite):
  1. Das Mittel aufsprühen
  2. Je nach Verschmutzungsgrad das Mittel 2 bis 3 Minuten einwirken lassen.



3. Mit weicher Bürste oder mit weißem Tuch reiben
4. Mit Wasser abspülen oder mit feuchtem Schwamm abwischen
5. Bei starker Verschmutzung den Arbeitsgang wiederholen
6. Falls das Mittel auf andere Materialien aufgetragen wurde, mit Wasser abspülen (ausser elektronische geräte)

- c) Falls es die Wetterbedingungen zulassen, das Gewebe ausgebreitet im Freien trocknen lassen.



## 2> Mit dem Reinigungsmittel FERRARI® FORMULE S

Das Reinigungsmittel **FERRARI® FORMULE S** ist ein Konzentrat, dass in 20 kg- oder 220 kg- Kanistern erhältlich ist.

**Siehe technisches Datenblatt Seite 11 für ausführliche Informationen zum Reinigungsmittel.**



### **Verwendung:**

- a) Das Gewebe vollständig entfalten
- b) Mittels einer weichen, nicht metallischen Bürste das Gewebe auf beiden Seiten von Staub reinigen und mit klarem Wasser abwaschen, wobei mit der dem Schmutz am meisten ausgesetzten Seite begonnen wird.
- c) Unter Verwendung des Reinigungsmittels waschen:

<b>Verschmutzung</b>	<b>Konzentration</b>	<b>Wassertemp</b>
Leicht	5 %	20 °C
Mittelstark	10 %	20 °C
Hartnäckig	10 %	20 °C

Alle Arbeitsgänge müssen unter Beachtung der Gebrauchsvorschriften des Reinigungsmittels ausgeführt werden.

- d) Mit viel klarem Wasser abspülen.
- e) Falls es die Wetterbedingungen zulassen, das Gewebe ausgebreitet im Freien trocknen lassen.

## **Besondere Reinigung:**

Einige Ablagerungen können nach dem obenstehend beschriebenen Verfahren nur schwer entfernt werden. Es kann sich hierbei um folgende Substanzen handeln:

- Ablagerungen mineralischen Ursprungs:  
Fettstoffe, Teer, Kalk, Abdichtmittel usw...
- Ablagerungen pflanzlichen Ursprungs:  
Laub, Pollen, Harz usw...
- Ablagerungen tierischen Ursprungs:  
Vogelkot, zerdrückte Insekten usw...

Die Ursache dieser Ablagerungen kann zum Scheitern des herkömmlichen Reinigungsverfahrens und zum Einsatz von Mitteln führen, die auf die Membrane zerstörend wirken.

Daher ist es ratsam, vor einem solchen Einsatz seine Notwendigkeit zu erwägen und einen Fachmann hinzuzuziehen.

## Für Soltis®-Gewebe ungeeignete Reinigungsverfahren und -mittel

Die Beständigkeit von Soltis®-Geweben gegen chemische Beanspruchungen ist von zahlreichen Faktoren abhängig, wie:

- Aggregatzustand der chemischen Mittel (fest, flüssig oder gasförmig),
- der Temperatur,
- der Konzentration,
- der Dauer des Kontaktes.

In einigen Fällen kann die Verbindung unterschiedlicher Mittel ein negatives Ergebnis bewirken, obwohl jedes einzelne Mittel selbst unschädlich ist.

Aus diesem Grund unbedingt ausschliessen:

### **. folgende Reinigungsverfahren:**

- Scheuernde Reinigungsmittel aller Art: Scheuerpulver, -pasten, -flüssigkeiten, -schwämme, usw...
- Dampfdruckreiniger
- Wassergeneratoren unter Hochdruck

### **. folgende organische Chemikalien:**

- Azeton, Benzin, Benzol, Heizöl, Kerosin, Perchlorethylen, Terpentin, Toluol, Trichlorethylen, Petroleum, THF, Ethylacetat, Wasserstoffsperoxyd, usw...

### **. folgende anorganische Chemikalien:**

- Ammoniak, Salpetersäure, Schwefelsäure, Essigsäure, Salzsäure, Natriumkarbonat, Natronlauge, Natriumhypochloritlauge, usw...

# Garantiebedingungen

**FERRARI**



## 5 JAHRE GARANTIE AUF GEWEBE

**SOLTIS**<sup>®</sup>

Auf die nach dem **FERRARI**<sup>®</sup> Précontraint-Verfahren und der Qualitätssicherung ISO 9001 hergestellten, technischen Soltis-Sonnenschutzgewebe wird eine Garantie von 5 Jahren gewährt.

### 1) Garantie

Bei normalem Gebrauch wird auf Soltis<sup>®</sup>-Gewebe eine Garantie gegen jeglichen anormalen Verlust ihrer wesentlichen Eigenschaften gewährt.

- Reissfestigkeit von mindestens 85% ihres ursprünglichen Wertes,
- gleichmässiges Ausbleichen der Farben bei Einwirkung von UV-Strahlung,
- Feuerbeständigkeit, belegt durch Einstufung in Brandklasse M1 oder M2 (Frankreich), B1 für Deutschland.

### 2) Garantieausschluss

Von der Garantie ausgeschlossen sind Mängel aufgrund von:

- Transportfehlern, falschen Lagerbedingungen oder Handling,
- Fehlern bei der Planung, Konfektion, Montage oder Einsatz unter Missachtung der fachlichen Regeln, insbesondere bei heftigem Wind,
- Folgen von chemischen oder schleifenden Einwirkungen durch ungeeignete Reinigung, Luftverschmutzung oder versehentliche Spritzer.

### 3) Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beginnt am Tag der Auslieferung der Soltis Gewebe an den Kunden.

Die Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn **FERRARI**<sup>®</sup> von den Mängeln durch Einschreiben mit Rückantwortschein binnen einer Frist von höchstens 30 Kalendertagen nach ihrem Auftreten in Kenntnis gesetzt wurde. Des Weiteren muss die Rechnung der Ware vollständig beglichen sein.

Nach Untersuchung des Garantiefalls besteht die Gewährleistung in dem einfachen Ersatz der von **FERRARI**<sup>®</sup> als fehlerhaft anerkannten Gewebestücke.

Sie deckt somit weder Lohnkosten noch Kosten, die durch Demontieren, erneutes Montieren und Transport entstehen.

Des Weiteren sind jegliche Entschädigungsleistungen von dieser Garantie ausgeschlossen.

**FERRARI**

FIRMENSITZ : 7 **FERRARI** COURMAYEUR CEDEX FRANCE  
TEL. 33 (0)4 74 97 10 91 FAX 33 (0)4 74 83 59 10

## Anhang

### **Technische Datenblätter Reinigungsmittel**

#### **FERRARI® CLEAN**

##### **Reinigungsmittel**

##### **GEBRAUCHSANLEITUNG**

1. Das Mittel aufsprühen
2. Je nach Verschmutzungsgrad das Mittel 2 bis 3 Minuten einwirken lassen.
3. Mit weicher Bürste oder mit weißem Tuch reiben
4. Mit Wasser abspülen oder mit feuchtem Schwamm abwischen
5. Bei starker Verschmutzung den Arbeitsgang wiederholen
6. Falls das Mittel auf andere Materialien aufgetragen wurde, mit Wasser abspülen.

##### **SICHERHEITSHINWEISE**

**S02:** Ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

**S62:** Bei Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, sofort den Arzt aufsuchen und ihm das Etikett auf der Flasche zeigen.

**S26:** Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen.

Zu mehr als 90 % biologisch abbaubar  
Umweltverträglich.

##### **VERPACKUNG**

Karton mit 12 500 ml-Flaschen: Art.-Nr. 107

##### **LAGERUNG**

Vor Frost schützen Raum.

##### **HALTBARKEIT**

Mehrere Jahre in geschlossener Originalverpackung.

#### **FORMULE S**

##### **Reinigungsmittel**

##### **GEBRAUCHSANLEITUNG**

Manuell:

- Konzentration: 1 bis 10% Ferrari® Formule S
- Temperatur: 20 bis 50°C

Einscheiben-Bürstmaschine:

- Konzentration: 1 bis 5%

##### **BESCHREIBUNG**

Leicht alkalisches Mittel ohne Natrium- oder Kaliumkarbonat.  
Hyperallergene Formel.

##### **SICHERHEITSHINWEISE**

Bei intensiver Benutzung wird das Tragen von Handschuhen empfohlen.

Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen und abtrocknen.

Manuelle Verwendung möglich.

Abspülen nach Gebrauch unbedingt erforderlich.

Biologisch abbaubar.

Keine Bioakkumulation in Böden oder in der Atmosphäre.

##### **VERPACKUNG**

20 kg - Ref. 0101

220 kg - Ref. 0102

##### **LAGERUNG**

Vor Frost schützen Raum.

**Für eine Verwendung unter Missachtung dieser Vorschriften ist jegliche Haftung ausgeschlossen.**



**FERRARI**



**FIRMENSITZ : Z.I. - B.P.54 - 38352 LA TOUR-DU-PIN CEDEX FRANKREICH  
TÉL. 33 (0)4 74 97 10 91 - FAX 33 (0)4 74 83 59 70  
[www.soltis-textiles.com](http://www.soltis-textiles.com) - [ferrari@tesf.fr](mailto:ferrari@tesf.fr)**

Studio Ferrari D 909 Juillet 04 / V1.01

# SCHAFFERT

Sonnenschutz + Metallbau



Schaffert Sonnenschutz - Geschäftsführer Werner Schaffert  
Tuchbleche 5/1 - 74239 Hardthausen-Gochsen - Tel.: (07139) 7183 - Fax: (07139) 8546  
Home: [schaffertsonnenschutz.de](http://schaffertsonnenschutz.de) - Email: [schaffert.sonnenschutz@t-online.de](mailto:schaffert.sonnenschutz@t-online.de)